

B e y l a g e

zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. December 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das von dem
verstorbenen Wühlburschen Johann Lorenz Pöschel
hinterlassene Sub Nr. 2000 in Glaucha allhier belegene
und nach Abzug der Lasten auf 308 Thlr. gerichtlich taxirte
Haus und Hof nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt,
und

der 19te Januar 1822

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher
alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig
und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen wer-
den, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor
dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Wo-
del, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß
dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten
über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewil-
ligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach
abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot
reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekens-
buche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt
gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwaigen Gerech-
tame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in die-
sem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte an-
zuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben,
daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen
Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht
weiter werden gehört werden.

Halle, den 2. November 1821.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schwarz. (81)

Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des von Königlich Hochlöblicher Regierung unterm 29. September 1821 für die Stadt Halle vollzogenen Orts-, Regulativ zur Ausführung des Wahl- und Schlachtsteuer-Gesetzes vom 30. May 1820 wird hiermit folgendes zur öffentlichen Kenntniß und Beachtung bekannt gemacht, als:

I. Der Stadtbezirk von Halle, dessen Bewohner ohne Unterschied mahl- und schlachtsteuerpflichtig sind, begreift außer der Gesamtstadt des Namens nachstehende vor den Thoren belegene Grundbesitzungen, nämlich:

1) den grünen Hof, Gasthof; 2) den Funke'schen Garten; 3) das Staudt'sche Haus; 4) den Siegert'schen Garten; 5) die Markte, Wirthshaus; 6) das Krause'sche Haus; 7) den Lehmann'schen Gasthof; 8) den Müller'schen Weinberg; 9) den Richter'schen Garten; 10) das Leitere'sche Haus; 11) das Schmidt'sche Haus; 12) den Lafontaine'schen Garten; 13) den Sneyt'schen Garten; 14) das neue Werk, Brauhaus; 15) das Schleusenhaus, Königl. Gebäude; 16) die Steinmühle und Siegelscheune.

II. Zum äußeren Stadtbezirk von Halle, in welchem nur die §. 14 des Gesetzes vom 30. May 1820 genannten Gewerbetreibenden die Wahl- und Schlachtsteuer zu erlegen verbunden sind, gehören:

1) die Eberhard'sche Besitzung; 2) der Gasthof zur Weintraube; 3) der Reil'sche Weinberg; 4) Siebichenstein, Dorf nebst Königl. Domaine; 5) Eröllwig, Dorf; 6) Trotha, Dorf; 7) Kreuzschäferey, Vorwerk incl. Schäferey, Besitzung; 8) Diemitz, Dorf; 9) Freyenfelde, Rittergut mit einigen Drescherhäusern; 10) Chausseehaus Bruckdorf; 11) Wörmlich, Dorf und Rittergut; 12) Böllberg, Dorf nebst Mühle; 13) Passendorf, Dorf und Rittergut; 14) Angersdorf, Dorf; 15) Vorwerk Simrig mit Mühle; 16) von Ladenberg'scher Weinberg; 17) Schiff'scher Weinberg; 18) Heydrich'scher Weinberg; 19) Waisenhaus

Häuser Weinberg; 20) Canena, Rittergut und Dorf;
 21) Büschdorf, Dorf; 22) Schönewitz, Dorf;
 23) Capellende, Dorf; 24) Erondorf, Dorf;
 25) Sagisdorf, Rittergut; 26) Burg, Dorf;
 27) Reideburg, Rittergut und Dorf; 28) Zöbriß,
 Rittergut und Dorf; 29) Wöhlisch, Dorf; 30) Post-
 horn, einzelner Gasthof; 31) Nietleben, Dorf;
 32) Gasanerie, einzelnes Haus mit Wirtschaftsgebäu-
 den; 33) Weesen an der Elster, Dorf und Rittergut;
 34) Breyhanschenke, einzelner Gasthof.

III. Die unter besonderer Controлле stehenden
 Mühlen, in welchen dem zufolge keine Mahlstoss unbezet-
 telt angenommen und verarbeitet werden darf, sind:

1) die Neumühle; 2) die Bäckermühle; 3) die Balk-
 mühle; 4) die Schneidemühle; 5) die Hänertsche Mäh-
 mühle; 6) die Steinnmühle; 7) die Wöllberger und 8) die
 Gmrigiger Mühle.

Unter allgemeiner Controлле steht die Mühle
 in Trotha.

Halle, den 1. December 1821.

Königlich Preussisches Hauptsteueramt.

Auf dem Strohhofe auf der Spitze in Nr. 2128 ist
 Bauholz in Stämmen von allen Sorten, desgl. kieferne
 Bohlen, Bretter, Latten und Deckstollen, auch eiserne,
 pappene und birzene Bohlen und Bretter von verschiedner
 Länge, Stärke und Breite, desgl. auch 1, 2, 3 und 4boh-
 rigte schöne Röhren wie auch 2 Drehrollen zu verkaufen.
 Ich verspreche die billigsten Preise und erwarte geneigten
 Zuspruch;

Der Holzhändler Tschernitz.

Zwey Hacken, Harfen und zwey große Spiegel stehen
 zum billigen Verkauf in der Barfüßerstraße Nr. 88^a bey
 dem Organist Keyse.

Auf dem Strohhofe auf der Spitze steht eine zellige,
 eine zellige und zellige zugemachte Tude zu vermieten oder
 zu verkaufen.

Tschernitz, Holzhändler.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter mit folgenden Waaren, als: ganz feine Mundrassen mit Halleschen Segenden, so wie alle andere Sorten zu verschiedenen Preisen, fein gemalte Berliner und Weißner Pfeifentöpfe, fein vergoldete Dresdner Beschlüge, eine große Auswahl von Pfeifenröhren, Rauch- und Schnupftabaksdosen und Kasten, fein lackirte Strickkörbchen, dergl. Präsentirbretter, unter welchen sich vorzüglich die mit Halle und Siebichenstein auszeichnen, lackirte Leuchter, Serviettenbänder mit Devisen, Blumentöpfe und Vasen, Brodt- und Fruchtkörbchen, Zuckerdosen, plattirte und lackirte Wachstockbüchsen, Theemaschinen von Kupfer und Blech, alle Sorten Handschuhe, ganz feine Damenkämme in Schildpatt und Horn, alle Arten Perlen, feine und ordinäre Glaswaaren, Pompadours von Leder, Seide und Sammet in neuen Façons, Tabaks- und Geldbeutel, Lichtschirme, alle Sorten feiner engl. Seifen u. v. a. Sachen zu den billigsten Preisen.

A. Holzmüller.

Aufgemuntert durch das so gütige Zurauen, womit ich das ganze Jahr hindurch beehrt worden bin, empfehle ich mich vorzüglich bevorstehende Weihnachtszeit vom 12ten dieses Monats an mit allen nur möglichen Pappaschen, als: Secretaire, Kommoden, Sopha's, Stühle, Tische, Schreibzeuge, Toiletten, Strickkörbe von dem neuesten Geschmack aller Art, Galanterieladen, Kanfladen, Theater mit doppelten Veränderungen, Schreib- und Zeichenbücher, so wie auch mit den dazu gehörigen Materialien, auch ganz gute Puppen zum aus und anziehen. Auch nehme ich von allen diesen Sachen Bestellungen an, nur muß ich bitten, solches nicht bis auf die letzte Zeit zu lassen.

Werner,

wohnhafte große Steinstraße Nr. 175.

Es soll künftigen Sonntag, als den 9ten December, ein Wurstfest mit Musik bey mir gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Thieme in Passendorf.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Gattungen von guten Reißzeugen zu den Preisen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 15 Thlr. à Stück.

J. W. Kraft, Mechanikus;
wohnhast auf dem Trödel nahe am Roland.

Alle Arten Zeichen-, Mahler- und Schreibmaterialien, als: Wiener und englische Bleysfedern von allen Sorten, vorzüglich schön für Architecten, da sie hart und fein sind, weiße, rothe und schwarze Kreiden, alle Arten Tusche, Tusch- und Muschelkosten, Ultramarin, roth und blauer Carmin, Summi Gutti: Arabicum und Elasticum, Zinober, Grünspan, Berlinerblau, Neublau, Kreuzbeeren, Curcume, Kugellack, Italiäner Lack u. s. w.; alle Sorten Pinsel und Hölzer, Liniale, Korkholz zum poliren, Reißfedern, Bleyhalter, Reißzeuge, Mahlerplatten und Pergament; alle Sorten Schreib- und Zeichenpapiere, Schreibfedern, rother, grüner, gelber und blauer Streusand das Glas 1 Gr., schwarze Tinte und mehrere andere zu obigen gehörige Artikel sind in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Gute weiße Halberstädter Altarlichter, Tafellichter, Laternen- und Kutschlaternen: Lichte in allen Größen, auch Wachstock, weiß, gelb, bunt und gemahlt, erhielt und verkauft

Linck. Alte Markt Nr. 548.

Neue italiänische Maronen das Pfund 6 Gr., echte fette große Limburger Käse das Stück 8 Gr. und Lüneburger Neunaugen empfehle ich in vorzüglichster Güte zu den billigsten Preisen; so auch erwarte ich in diesen Tagen frische englische Auster, frische Wallagaer Weintrauben, Pomeranzen und Citronen.

C. S. Kiesel am Markte.

Den 10ten, 11ten und 12ten ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich bey dem Lohnkutscher Sagen, wohnhast in der großen Steinstraße im Schmerwitschen Hause Nr. 162.

Unter höherer Genehmigung soll das den Franklischen
Stiftungen gehörige Dicht vor dem Waisenhouse unter
Nr. 1663 belegene Haus öffentlich

den 10ten December d. J.

Vormittags um 10 Uhr

durch Meistgebot zur Uebertragung verkauft werden.

Die nähern Verkaufsbedingungen und Taxe können
täglich in den Vormittagsstunden vom 25sten d. M. in der
Hauptpredition der Franklischen Stiftungen nachgesehen
werden, wo auch über die innere Beschaffenheit Nachricht
ertheilt wird.

Halle, den 20. November 1821.

Directorium der Franklischen Stiftungen.

Hausverkauf.

Es steht ein Haus mit 5 Stuben, 1 Laden, 1 große
Arbeitsstube, 3 Kammern, 2 Öföfen, 2 Bodenkammern,
doppelten Bodenraum, 1 Stall und Hölischuppen, 3 Kü-
chen, nebst Einfahrt und Hofraum, Veränderungswegen
zu verkaufen. Käufer meiden sich bey dem Stellmacher
L. Bert in der großen Steinstraße.

Hausverkauf. Ein in der großen Steinstraße be-
legenes im besten baulichen Stande befindliches Haus steht
aus freyer Hand zu verkaufen; es befinden sich in demselben
9 Stuben, 8 Kammern, 2 Boden und 3 Bodenkammern,
4 Küchen, ein gewölbter Keller, zu welchem der Eingang
von der Straße führt, 6 Holzställe, ein Brunnen und Hof-
raum; auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen
bleiben. Das Nähere erfährt man in Glaucha Nr. 1757
bey dem Wundarzt Bucerius.

Daß den 9ten und 13ten December Gelegenheit nach
Berlin mit einer verdeckten Chaise zu fahren ist, benach-
richtige ich ergebenst; auch kann ich mit einspännigen Chai-
sen und Reitperden auswarten.

S. u. E. Ruhgasse Nr. 450.

Studir- oder Sparlampen, so wie auch Dochte dazu
empfang sehr schön und billig

D. S. Gerlach.

Die so schnell abgegangenen ostindischen Tücher das Duzend 3 Thlr. haben wir wieder erhalten, auch italienische schwarze seidene Tücher, die nicht abfärben, und dergleichen bunte moderne seidene Tücher für Herren und Damen, wie auch faconirte seidene und halbseidene Zeuge, Gesundheitsflanell von der besten Güte zu dem billigsten Preise. Halle, den 5. December 1821.

J. Ernschal und Comp.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen wünscht in einer hiesigen Buchdruckerey als Setzer ein Unterkommen zu finden. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair J. A. Doanath auf dem groß'n Schlamme Nr. 959.

Es ist von jezt an eine Stube, Kammer, Mitgebräuch der Küche, Keller, Stallung zu sechs Pferden, ein Hof, Schuppen, Futterböden und ein Torplatz zu vermieten. Liebhaber dazu haben sich zu melden bey dem Weißgerber Fischer an der Kurzeypforte. Diese Wohnung kann sogleich bezogen werden.

Es ist mir ein Hühnerhund zugelaufen; wer sich gehörig legitimirt, kann selbigen bey mir in Empfang nehmen.

Gastwirth Thiemé in Passendorf.

Auction. Mittwochs den 12ten d. M. Nachmittags um 1 Uhr und folgende Tage, sollen in dem im hiesigen Scharngebäude belegenen Auctionslocale eine Quantität Gefäße, welche früher zur Essigbräunerey gebraucht worden und worunter sich auch ein großes Wäschfaß und eine große eichne Wanne befinden, desgleichen eine Parthie brauchbare Strumpfformen, ein im besten Stande befindlicher großer kupferner Wäschkessel, verschiedene männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und allerhand Hausgeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und mit dem Gefäße der Anfang gemacht werden.

Halle, den 4. December 1821.

A. W. Köfler.

Mit vorzüglich schönen Gemüser, candirten Citronat, italienische Maccaroni, feinen Kaiser- und Hansan-Thee empfiehlt sich zu den billigsten Preisen

August Nicolai.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht als Köchin ein baldiges Unterkommen zu finden. Das Nähere im Hause Nr. 492 am alten Markt, zwey Treppen hoch.

Es wird eine Schiefertafel, drey Fuß lang zwey Fuß breit oder noch größer, zu kaufen gesucht. Wer eine solche abzulassen hat, wird gebeten, sich deshalb bey dem Tischlermeister Kramer auf dem Strohhofe in Nr. 2099 zu melden.

Einem geehrten Publikum macht Unterzeichneter bekannt, daß er künftigen Montag, als den 10. December 1821, ein Wurstfest geben wird, wozu derselbe seine geehrten Gäste und Freunde ergebenst einladet.

Binneböß in Pulverweiden.

Es sind bey Frau Weber in der Schmeerstraße Nr. 711 frische Teltower Rübchen die Meze 4 Gr. 6 Pf., und märkische Rübchen die Meze 3 Gr. zu haben.

Sehr guten Amerikaner, ungarischen, Hamburger, Justus und andere geringere Sorten Tabake, neue Pfeffergurken, alten Landwein, gute Kocherbsen und Linsen, neue holländische und englische Heringe in Schocken und einzeln, alles zu sehr billigem Preis in der Klausstraße bey

Frau Jahn.

Gute Teltower Rübchen, die Meze zu 3 Gr. 6 Pf., sind zu bekommen in der Steinstraße Nr. 128 bey

Frau Sauer.

In der kleinen Steinstraße Nr. 208 sind 4 — 500 Thaler auf eine sichere Hypothek nachzuweisen von Herrn Müller.